vernetzen
beteiligen
gestalten

Regionale Bildungskonferenzen

# *Die Regionalen Bildungskonferenzen (RBK) in Hamburg*

Heinrich Böll Stiftung Berlin 4.12.2015

Dr. Hans-Peter de Lorent

Regionale
Bildungskonferenzen

Hamburg

# Zur Orientierung: Schulen in Hamburg

Regionale Bildungskonferenzen

**204 Grundschulen**
**55 Stadtteilschulen**
**60 Gymnasien**
**45 berufsbildende Schulen**
**+ Förderschulen / regionale Bildungs- und Beratungszentren**

**➔ in 7 Bezirken**

# Zur Orientierung: Zuständigkeiten (vereinfacht)

Regionale Bildungskonferenzen

| Behörde für Schule und Berufsbildung | Bezirke |
|---|---|
| Alles, was mit Schule zusammenhängt, z.B.:<br>•Schulaufsicht<br>•Bildungspläne<br>•Lehreraus- und fortbildung<br>•Schulinspektion<br>•Ausbau der Ganztagsschulen<br><br>Aber auch (!):<br>•Schulträgerschaft<br>•Schulentwicklungsplanung etc. | Kitas, Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, weiterhin:<br>•„das Jugendamt“<br>•Sozialräumliche Angebote der Jugend- und Familienhilfe<br>•Hilfen zur Erziehung<br>•Integrierte Sozialplanung<br>•Stadtteilentwicklung<br>•… |

Bewusstsein war/ist häufig: Bildung = Schulbehörde ≠ Bezirk

# Der Anfang: Die Regionalen Bildungskonferenzen im Hamburger Schulgesetz …

Regionale Bildungskonferenzen

„Um ein an den Bedürfnissen der Familien ausgerichtetes schulisches Bildungs- und Erziehungsangebot in der Region sicherzustellen, werden Regionale Bildungskonferenzen gebildet. Sie erarbeiten insbesondere **Empfehlungen** für die **fachlichen Profile der Schulen** aller Schulformen und **Art und Umfang der Betreuungsangebote der Schulen** in Abstimmung mit den Angeboten der Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe.“

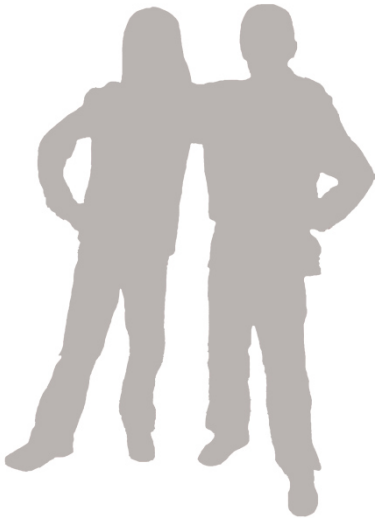
§ 86 HmbSG

# Welche Ziele haben die Bildungskonferenzen?

Regionale Bildungskonferenzen

„Bescheidenere“ Zielsetzung im neuen RBK-Konzept:
„Kernziel der Regionalen Bildungskonferenzen ist es, […] einen **Beitrag** zur Verbesserung des Bildungsangebots auf lokaler Ebene zu leisten, z.B. in Stadtteilen, Quartieren, Sozialräumen und Regionen.“

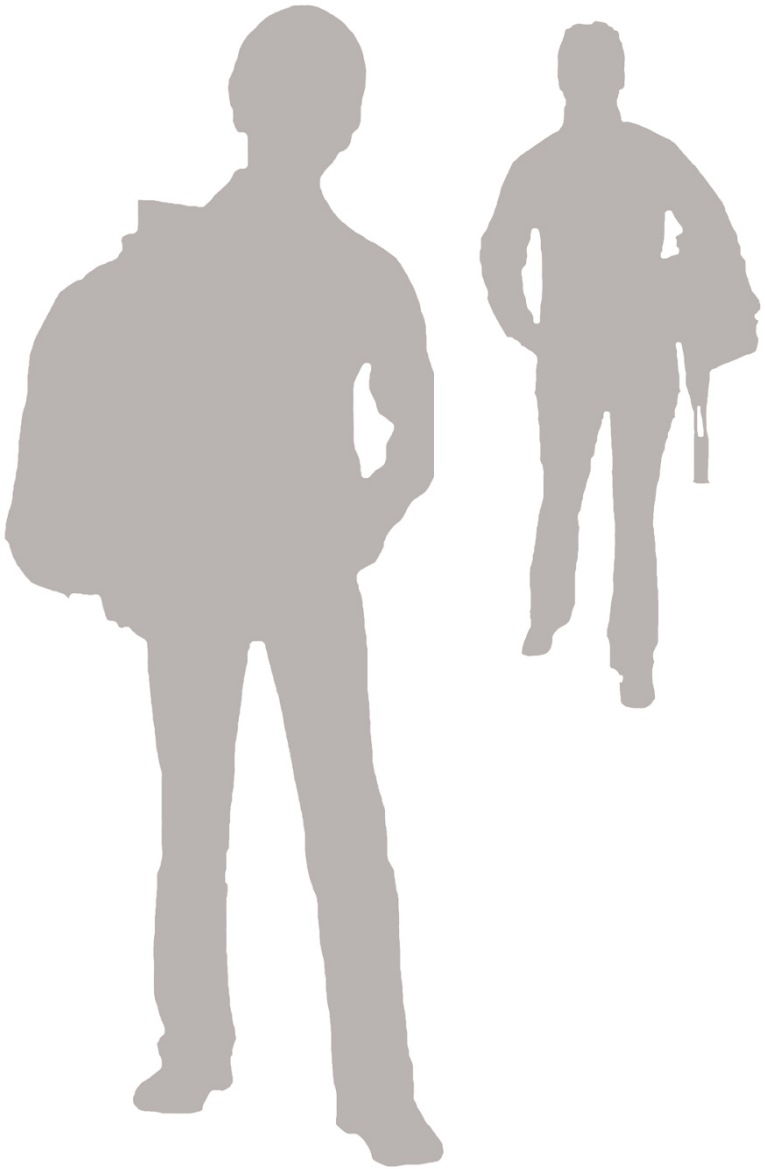
„Die RBK haben den Auftrag, die beteiligten Menschen und Bildungseinrichtungen der Gebietseinheiten **darin zu unterstützen**:“



- sich über wichtige **Bildungsthemen** zu informieren
- An **Bestandsaufnahmen** der Bildungsangebote mitzuwirken
- **Bildungsdaten** zu analysieren und zu interpretieren
- **Schnittstellen, Parallelangebote, Entwicklungsbedarfe** und sonstige gemeinsame Themen zu identifizieren
- An der Erarbeitung von **Vorschlägen für eine Weiterentwicklung der Strukturen und Angebote** mitzuwirken
- an der Umsetzung von **Handlungskonzepten** mitzuwirken
- **Empfehlungen** für die Optimierung der Arbeit auszusprechen.

# Wer ist an den RBK beteiligt?

Regionale
Bildungskonferenzen

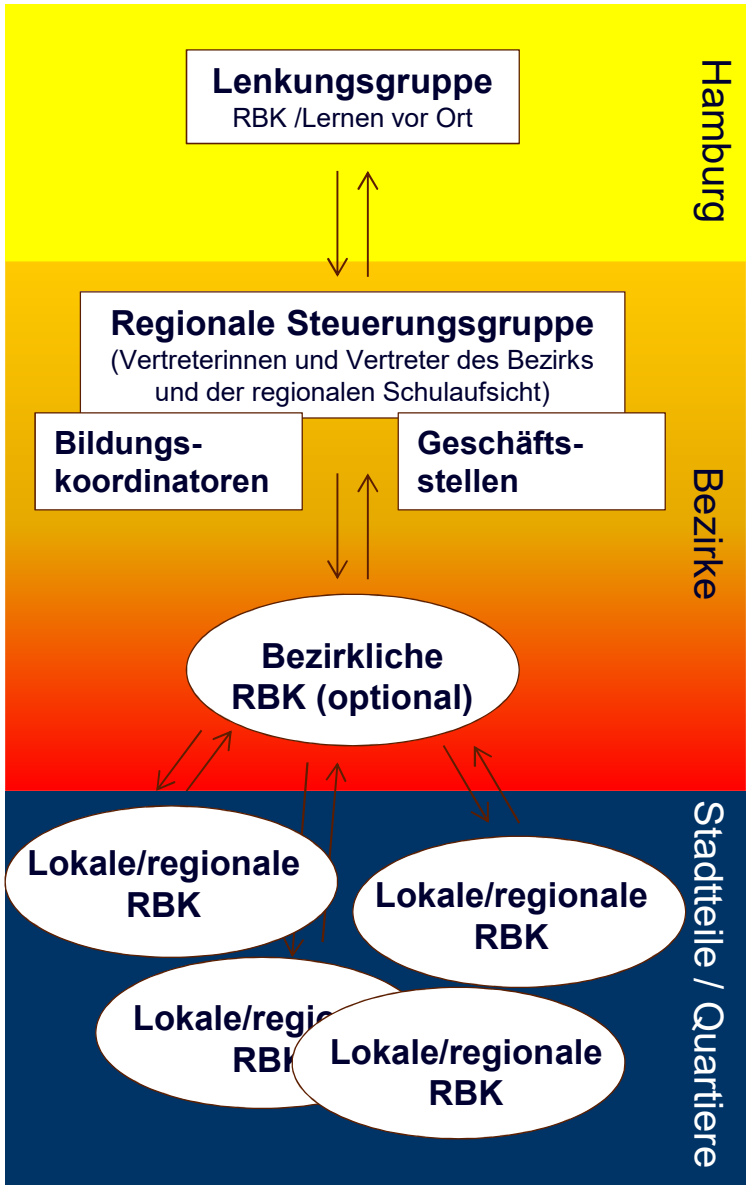


- „Auf der regionalen bzw. lokalen Ebene sollen nach Möglichkeit alle regionalen bzw. lokalen Bildungseinrichtugnen und sonstigen Bildungsakteure vertreten sein.“

- D.h. Vertreterinnen und Vertreter aus Schulen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, Einrichtungen der Kindertagesbetreuung sowie sonstige non-formale und informelle Bildungsakteure (Bücherhallen, Jugendmusikschule, Migrantenorganisationen, Sportvereine etc.)

# Die RBK-Grundstruktur

Regionale Bildungskonferenzen




**Strategische Ebene:**

- trifft **Entscheidungen** bzw. bereitet diese für Fachbehörden vor
- gibt **Rückmeldung** an die bezirklichen Steuerungsgruppen
- Bearbeitet **übergreifende Fragen**

**Koordinierende Ebene:**

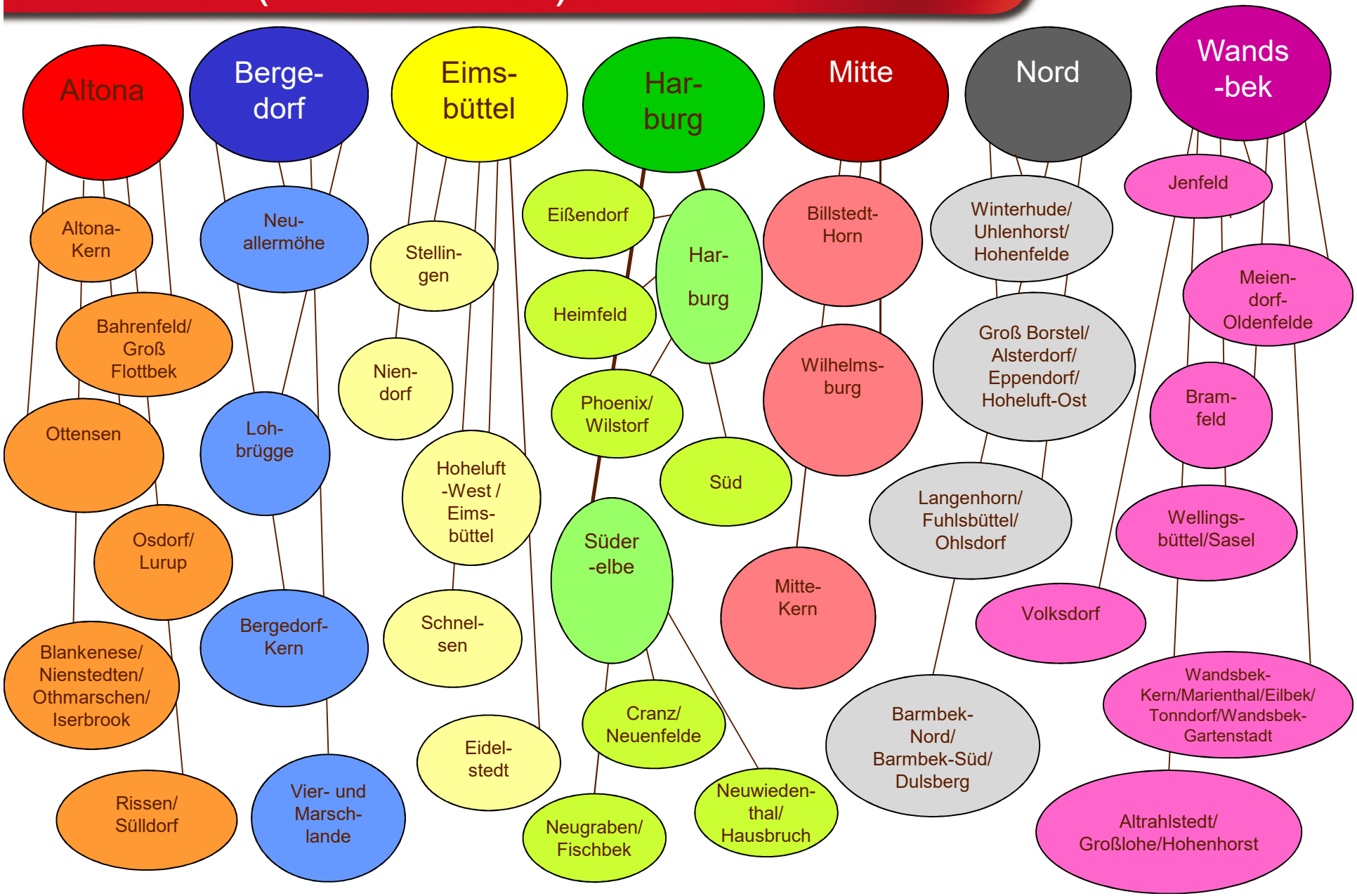
- **Steuert** den RBK-Prozess im Bezirk
- **Bündelt, koordiniert, berät** Fragestellungen, Handlungskonzepte und Empfehlungen Lokalen/regionalen RBK
- Gibt **Rückmeldung** an die Lokalen/regionalen RBK

**Sozialräumliche, operative Ebene:**

- Setzt **Schwerpunkte** und erarbeitet **Handlungspläne**
- Entwickelt **Empfehlungen** für Entscheidungen der übergeordneten Instanzen
- **Erstattet** Bericht an die zuständigen Gremien

# Die aktuellen RBK-Strukturen in den Bezirken (Stand: 2014)

Regionale Bildungskonferenzen



# Von RBK häufig bearbeitete Themen

Regionale
Bildungskonferenzen

- Ganztägige Bildung
- Inklusion
- Elternarbeit
- Kooperation Kita-Schule
- Kooperation Schule-Wirtschaft
- Kooperation Schule-Jugendhilfe
- Übergang Schule-Beruf
- Aufbau einer regionalen Bildungslandschaft
- Vorstellung von Bildungseinrichtungen
- Aktuell: Flüchtlinge

# Aufgaben von „W3“ (Steuerung und Koordination)

Regionale Bildungskonferenzen

- **Beratung** der RBK-Steuergruppen, der RBK-Geschäftsstellen und der LvO-Bildungskoordinatoren beim Aufbau und bei der Verstetigung der bezirklichen RBK-Struktur
- Organisation des **Erfahrungsaustauschs** zwischen den bezirklichen Steuergruppen im Rahmen halbjährlicher Workshops
- (Mit-)Entwicklung von **Instrumenten** zur Unterstützung der Arbeit in den RBK-Strukturen (regionaler Bildungsbericht etc.)
- Koordination von **Empfehlungen** aus den RBK und Aufbereitung zur Beschlussfassung in der Lenkungsgruppe
- Geschäftsführung der Lenkungsgruppe (Tagesordnung, Moderation etc.)
- Aufbereitung bestimmter **Themen** für eine Diskussion im Rahmen der RBK-Strukturen, Vermittlung verantwortlicher Referenten
- Vertretung der RBK-Strukturen in der **Öffentlichkeit**
- **Unterstützung** der einzelnen Bildungskonferenzen durch Übernahme von Moderations- und Catering-Kosten
- **Absicherung** personeller Ressourcen (Bildungskoordinatoren, Geschäftsstellen)

# Die RBK-Empfehlungen

Regionale
Bildungskonferenzen

- Jede bezirkliche und lokale RBK hat die Möglichkeit, Empfehlungen auszusprechen, die von den Bezirken und Fachbehörden beantwortet werden müssen

- Herausforderung: Unterschied zwischen Empfehlung und politischer Stellungnahme

- Herausforderung: Treffen des „richtigen“ Tons

- Beispiel: Empfehlung zum Übergang Kita-Schule aus Harburg

# Regionaler Bildungsatlas

Regionale
Bildungskonferenzen

## Aufbau des Regionalen Bildungsatlas:

### Soziodemographische Rahmenbedingungen
- Demographische Entwicklung
- Wanderungen
- Sozialstruktur

### Frühkindliche Bildung und Betreuung
- Kita-Standorte
- Inanspruchnahme der Betreuungsangebote
- Übergang Kita-Grundschule
- Soziodemographische Rahmenbedingungen

### Allgemeinbildende Schulen
- Schulstandorte
- Anzahl der Schüler nach Schulform
- Übergang Grundschule-Sek I
- Schulabschlüsse
- Soziodemographische Rahmenbedingungen

### Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter
- Offene Kinder- und Jugendarbeit
- Jugendmusikschule
- Hamburger Bücherhallen
- Soziodemographische Rahmenbedingungen

**➔Nicht mehr Einrichtungs-bezogen, sondern Gebiets-bezogen!**